© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

G S K S H A S S S A S

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern. Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010 www.gsk.ch/

Alt-Rapperswil, Burgstelle

Kapelle St. Johann. Gemäss Tradititon an der Stelle der 1350 zerstörten Burg Alt-Rapperswil. Stammsitz der Grafen gleichen Namens.

Information zu Altendorf

Nennung «Alt-Rapperswil» gemäss Tradititon infolge der Gründung von «Neu-Rapperswil» Anfang des 13. Jh. Im 15. Jh. «ze dem alten Dorf», wohl auch als Unterscheidung zu dem aufstrebenden «neuen» Nachbardorf Lachen. Ein Siedlungskern am See mit Schifflände, Gasthäusern und Susten. Zweiter alter Siedlungskern um die Pfarrkirche an der Wegkreuzung des Pilgerweges nach Einsiedeln und der Landstrasse (O-W).